

Antrag 71/I/2024

KDV Marzahn-Hellersdorf

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: AfB, FA V - Stadt des Wissens (Konsens)

Schulplatzbedarf bei Wohnungsneubaugebieten individuell statt pauschal berücksichtigen

1 Die Mitglieder der Fraktion der SPD im Abgeordnetenhaus
2 von Berlin und die sozialdemokratischen Mitglieder im
3 Berliner Senat setzen sich dafür ein, dass der Bedarf an
4 Schulplätzen bei Wohnneubaugebieten individuell regio-
5 nenscharf berechnet wird. Zur regionenscharfen Bedarfs-
6 berechnung sollen Indikatoren herangezogen werden, die
7 die Zuzüge am Ehesten abbilden. Dabei soll die recht-
8 lich verbindliche 1%-Quote (Schulplatzbedarf pro Neubau-
9 wohnung) aufgeweicht und den realen Bedarfen ange-
10 passt werden.

11

12 **Begründung**

13 Bei Wohnneubaugebieten wird der Schulplatzbedarf an-
14 hand der rechtlich verbindlichen 1%-Quote ermittelt. In
15 Bezirken mit überwiegendem Zuzug von jungen Famili-
16 en, wie Marzahn-Hellersdorf, entsteht dadurch ein Fehl-
17 bedarf von mehreren hundert Schulplätzen allein bei ei-
18 nem großen Wohnungsbauvorhaben. Die flexible Berech-
19 nung mithilfe von Indikatoren ermöglicht eine bedarfs-
20 gerechte Planung von künftigen Schulplatzkontingenten
21 und einen Zuweisungsbedarf von pädagogischem Perso-
22 nal.